

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
FB 02 Institut für Soziologie

Projektseminar: Empirische Netzwerkanalyse WiSe 2024/2025

Seminarleitung: Dr. Marina Hennig

Studiengang: Master of Arts Soziologie „Forschungspraxis und Praxisforschung“

Nina Fellbrich / Julius Simon / Emma Winterwerb

## **Von der Empfehlung zur Bühne: Die Rolle sozialer Netzwerke bei der Auftrittsvermittlung**

Die Organisation kultureller Veranstaltungen in Bars und Clubs basiert häufig auf informellen Netzwerkstrukturen. Empfehlungen, persönliche Kontakte und bestehende Netzwerke spielen eine zentrale Rolle bei der Vergabe von Auftrittsmöglichkeiten. Besonders in mittelgroßen Städten wie Mainz ist wenig darüber bekannt, wie sich diese Netzwerke konstituieren und welche Mechanismen die Vermittlung von Auftritten steuern. Daher soll im Rahmen des Projektes untersucht werden, wie sich Netzwerke rund um einen spezifischen Veranstaltungsort in Mainz entwickeln.

Dafür haben wir die Bar The Blue Raincoat in der Mainzer Neustadt ausgewählt. Sie existiert seit Mai 2024 und befindet sich in einem Stadtteil, der sich durch starke soziale, kulturelle und wirtschaftliche Transformationsprozesse auszeichnet, insbesondere durch Gentrifizierung, alternative Kulturangebote und eine wachsende kreative Szene.

Ziel unserer Studie ist es, die Netzwerkstrukturen der Bar zu erfassen und die Mechanismen der Zugangsvermittlung zu erforschen. Dabei steht die Beantwortung der Frage: wie Künstler:innen zu einem Auftritt in der Bar The Blue Raincoat kommen im Fokus unserer Forschung. Hierfür nutzen wir eine qualitative Methodenkombination aus teilnehmender Beobachtung und Experteninterviews. Durch wiederholte Besuche der Bar The Blue Raincoat in der Mainzer Neustadt sollen die Interaktionen zwischen Künstler:innen, Veranstaltenden und Publikum beobachtet werden, um nachzuvollziehen, wie Kontakte geknüpft und Auftrittsmöglichkeiten vermittelt werden. Ergänzend dazu werden Experteninterviews mit relevanten Akteur:innen wie Barbetreibenden, Booker:innen und Künstler:innen geführt. Diese sollen tiefere Einblicke in die Entscheidungsprozesse und Netzwerkstrukturen bei der Vergabe von Auftrittsplätzen ermöglichen und damit einen Beitrag zur Netzwerkforschung in der Kulturszene liefern.